

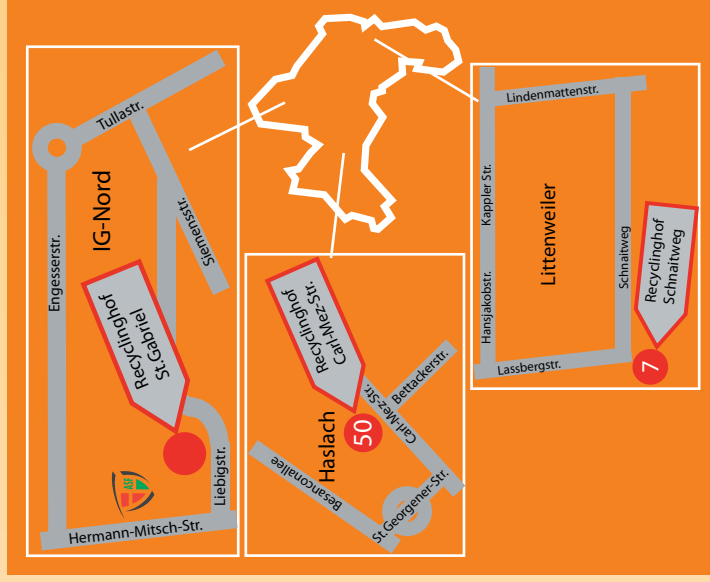
Annahmebedingungen:

1. Die Annahme von Abfällen richtet sich nach den Vorschriften der Abfallwirtschaftsaffassung der Stadt Freiburg. Ferner gilt die Benutzerordnung der Recyclinghöfe und Schadstoffsammelstellen.
2. Es werden nur Abfälle aus Freiburger Privathaushalten angenommen. Hat der Anlieferer seinen Wohnsitz außerhalb Freiburgs oder benutzt er ein auswärtig zugelassenes Fahrzeug, muss er die Herkunft des Abfalls nachweisen. Dies ist möglich durch Vorlage einer Vollmacht oder des Personalausweises des „Abfallerzeugers“.
3. Die Recyclinghöfe dienen der Sammlung von verwertbaren Abfällen aus Privathaushalten. Bei der gemeinsamen Anlieferung von verwertbaren und unbrauchbaren Möbeln und Geräten wird nur der verwertbare Anteil angenommen.
Ein Beispiel: ein Anlieferer bringt noch verwendbare Stühle, eine nicht mehr verwendbare, zerschlissene Couch und einen Kühlschrank. Der Kühlschrank und die Stühle werden auf dem Recyclinghof angenommen, die Couch muss als Sperrmüll bei der Umladestation angeliefert werden.
4. Holzmöbel und -teile, die nicht für die Warenbörse geeignet sind, müssen zerlegt angeliefert werden (z.B. in Seitenteile, Schubladen, Bretter), soweit dies technisch möglich ist.
5. Abfälle aus nicht-privater Herkunft (z.B. von Handwerksbetrieben, aus Büros und Praxen, Schulen und Kindergärten) werden auf der städtischen Müllumladestation am Eichelbuck (IG-Nord, Eichelbuckstraße) nur kostenpflichtig angenommen.
6. Anlieferer können auch an andere Annahmestellen verwiesen werden, wenn z.B. die Auslastung der vorhandenen Behälter dies erforderlich macht.

Öffnungszeiten:

Dienstag St.Gabriel	9.00 - 12.30 Uhr 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch Schnaitweg 7	9.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag Carl-Mez-Straße 50	8.00 - 16.00 Uhr
Freitag St.Gabriel	8.00 - 13.00 Uhr
Samstag St.Gabriel Carl-Mez-Straße 50 Schnaitweg 7	8.00 - 13.00 Uhr 9.00 - 16.00 Uhr 9.00 - 13.00 Uhr

Für Rückfragen: 0761-7 67 07 - 59
info@abfallwirtschaft-freiburg.de
www.abfallwirtschaft-freiburg.de



Herausgeber im Auftrag der Stadt Freiburg:
Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH
Hermann-Mitsch-Str. 26, 79108 Freiburg i.Br.
zertifizierte Leistungen nach EfbV, DIN ISO 9001 u. DIN ISO 14001

Die Freiburger Recyclinghöfe



Satz und layout: Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit ASF GmbH 2011

Dreimal in Freiburg:

Die Recyclinghöfe der Stadt Freiburg sind durch ihre Lage im Osten, Westen und Norden der Stadt für Bürger/innen bequem zu erreichen und bieten ein vielfältiges Angebot. Hier sammelt die von der Stadt Freiburg beauftragte Abfallwirtschaft und Stadtreinigung Freiburg GmbH (ASF) Abfälle, die für ein Recycling oder für eine Weiterverwendung geeignet und zu wertvoll für die Müllverbrennung sind.

Ob Flaschenkorken, Möbelstück oder defekte Waschmaschine - die Anlieferung von Wertstoffen und Schadstoffen ist für Freiburger Bürger/innen kostenlos.

Gut erhaltene Einrichtungsgenstände, Bücher, Spielzeug, Fahrräder, Hausrat oder Sportgeräte können Sie unserer "Warenbörse" spenden. Alle Artikel werden Bastlern, Sammellern oder Bedürftigen angeboten.

Die Recyclinghöfe werden mit den Abfallgebühren der Freiburger Bürger/innen finanziert.

Deshalb sind Bewohner/innen der umliegenden Landkreise nicht berechtigt, Abfälle bei den Freiburger Recyclingeinrichtungen abzugeben. Doch nicht jeder Haushalt verfügt über ein Auto. So kommt es vor, dass Freiburger Bürger/innen in einem auswärts zugelassenen Fahrzeug Abfälle zum Recyclinghof transportieren. In diesem Fall muss die ASF nachvollziehen, dass die Abfälle tatsächlich aus Freiburg stammen. Hierzu benötigen wir einen entsprechenden Nachweis, z.B. den Personalausweis, eine Meldebestätigung, den letzten Abfallgebührenbescheid oder eine Vollmacht des "Abfallbesitzers". Damit schaffen Sie Klarheit und sparen sich und uns Zeit.

Unsere Recyclinghöfe nehmen kostenlos an:

- Altglas (leere Flaschen, Gläser)
- Altkleider, Altschuhe
- Aluminium
- Altpapier, Karton (z.B. Zeitungen, Bücher, Pappe, Kartons)
- Bauschutt (bis 5 Eimer à 10 Liter/Jahr)
- CDs
- Elektro- und Haushaltsgeräte* (z.B. Fernseher, PC, Drucker, Kühlgeräte, Waschmaschinen, Staubsauger, Handy, Kabel)
- Fahrräder, Kinderwagen
- Flaschenkorken
- Gartenabfälle (z.B. Schnittgut, Laub, Äste bis 10 cm Stärke)
- Holzteile, Spanplatten (unbehandelt, lackiert oder beschichtet)
- Kunststoffe (z.B. Folien, Gartenmöbel, Farbeimer, Plastikschüssel, Blumentöpfe)
- Matratzen**
- Metallteile (z.B. Heizkörper, Öfen, Ofenrohre, Töpfe)
- Möbel (gut erhalten, für Warenbörse)
- Schadstoffe***
- Spielzeug
- Sportgeräte
- Styropor (auch Dämmstoff)
- Teppiche, Teppichboden (max. 20 m²)**

(* auch aus gewerblicher Nutzung)

(** nicht auf dem Recyclinghof Schnaitweg 7)

(*** nicht samstags im Schnaitweg 7)

Kostenpflichtig ist die Annahme von:

- PKW-Reifen (5.-€/Stück)
- Bauschutt (ab 5 Eimern bis 0,5 m³:14.-€)
- gewerblichen Schadstoffen

Nicht angenommen werden:

- Auto- und Motorradteile
- Fenster, Glasscheiben
- Zimmer-, Wohnungs- und Haustüren mit Holzschutzmitteln imprägniertes Holz
- Restmüll
- nicht verwertbare Möbel* (verschlissen, nicht geeignet für Warenbörse)
- gewerbliche Abfälle (außer Schadstoffen, Elektro-Schrott)
- Renovierungs- und Bauabfälle
- Bauschutt (über 0,5 m³)

* diese Abfälle müssen auf der Müll-Umladestation am Eichelbuck kostenpflichtig bzw. mit Sperrmüllkarte entsorgt werden.

Öffnungszeiten der Umladestation:

Mo.-Do. 7.15 - 12.00 Uhr / 13 - 16.15 Uhr

Fr. 7.15 - 12.30 Uhr / 13 - 15.45 Uhr

1. Samstag im Monat: 9 - 13 Uhr

(letzter Einlass 15 Minuten vor Schließung)

Warenbörse:

Jeden Montag von 14-16 Uhr werden auf dem Recyclinghof St. Gabriel gut erhaltene Gebrauchsgüter wie Möbel, Sportgeräte, Bücher oder Textilien zu günstigen Preisen abgegeben.